

7. Genderkonferenz

„unSichtbar politisch?! Politische Bildung in Zeiten des Rechtsrucks geschlechtergerecht gestalten“

Geschlecht im Fokus – Machtverhältnisse im Blick –
Demokratie im Alltag

**Tagung für alle pädagogischen
Arbeitsfelder und Bildungsorte
23. Juli bis 24. Juli 2026**

in Kooperation mit der
Katholischen Stiftungshochschule München

Organisation

Datum/Zeit: 23. Juli bis 24. Juli 2026

Ort: Katholische Stiftungshochschule München,
Ellen Amman-Seminarhaus, Preysingstraße 95,
81667 München

Kosten: 40 Euro pro teilnehmende Person,
inklusive Tagungsverpflegung

Anmeldungslink: <https://eveeno.com/329591077>
Bitte geben Sie bei der Anmeldung die korrekte
Rechnungsadresse an! Teilnahme nur an beiden
Tagen möglich.

Anmeldeschluss: 25. Juni 2026

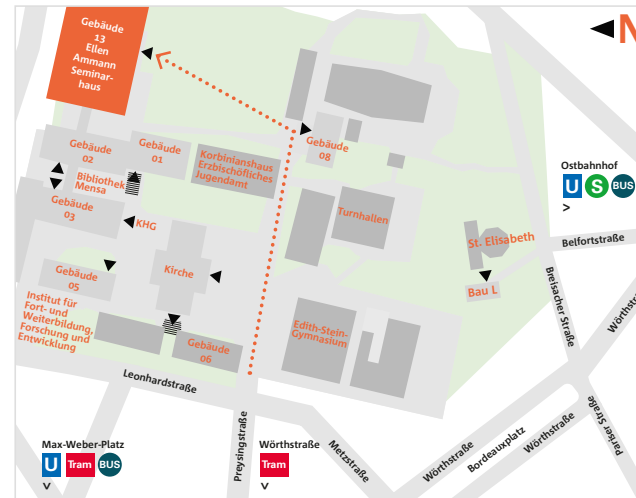
Ein kostenloser Rücktritt ist nur bis zum Anmeldeschluss
möglich und muss schriftlich erfolgen, danach fallen
80% der Teilnahmegebühr an. Rechnungserstellung
erfolgt direkt nach der Anmeldung.

Barrierefreiheit: Barrierefreiheit für mobilitäts-
eingeschränkte Personen ist gegeben.

Wir beantworten gerne alle Fragen unter
anmeldung-koi@imma.de

Die Tagung ist gefördert durch die Landeshauptstadt
München und das Institut für Jugendarbeit Gauting.

Lageplan:



Einlassvorbehalt: Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisa-
tionen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder in der
Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische, sexisti-
sche, LGBTIQ*-feindliche oder sonstige menschenverachtende Äußerungen
in Erscheinung getreten sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen.

unSichtbar politisch?!

Das Netzwerk Geschlechterreflektierte Pädagogik Bayern lädt in Kooperation mit der Katholischen Stiftungshochschule München zur 7. Genderkonferenz ein.

Diese Tagung will pädagogische Fachkräfte in Jugendarbeit und Schule inspirieren und stärken, um politische Bildung **geschlechterreflektiert, intersektional und partizipativ weiterzuentwickeln** und im pädagogischen Alltag genderkompetent zu verankern.

Im Mittelpunkt stehen:

- Die unterschiedlichen Wirkungen des Rechtsrucks auf Mädchen, Jungen und Jugendliche weiterer Geschlechter
- Die unterschiedlichen politischen Vereinnahmungen und geschlechterbezogenen Rollenzuschreibungen durch die Neue Rechte und die Auswirkungen insbesondere auf Mädchen und junge Frauen
- Empowermentarbeit zu demokratischem Handeln und politischer Verantwortung mit Mädchen, Jungen und Jugendlichen weiterer Geschlechter
- Die Förderung von Strukturen zu politischer Teilhabe, sozialer Gerechtigkeit und Gleichstellung für alle Jugendliche im eigenen Arbeitszusammenhang
- Geschlechterbezogene und gleichstellungsorientierte Methoden, Haltung und Formate für die Praxis
- Geschlechterbezogene politische Bildung als Handlungsauftrag im eigenen Arbeitsfeld
- Inspiration, Vernetzung, Solidarität

Mitglieder des Netzwerks

Geschlechterreflektierte Pädagogik Bayern:



Landeshauptstadt München
Referat für Bildung und Sport
Pädagogisches Institut
Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement



Katholische Stiftungshochschule München
University of Applied Sciences



Landeshauptstadt München
Gleichstellungsstelle für Frauen



Programm

23. Juli 2026 — Donnerstag

10 Uhr	Ankommen
11 Uhr Beginn	Grußwort Landeshauptstadt München
11.15 Uhr	Einführung Netzwerk GRP und Moderation
11.30 — 13 Uhr	Impulsvortrag „Wehrhafte Männer und glückliche Hausfrauen?“ Deutungsmuster rechter Geschlechterdiskurse Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Cornelia Behnke-Vonier, KSH München
13 — 14.30 Uhr	Mittagspause mit Dialog-Raum für Teilnehmer*innen
14.30 — 16.30 Uhr	Kreativlabore 1 1 Empowerment jenseits von Rollenbildern Juli Krolop , Fach- und Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung Bayern Wie lassen sich Jugendliche bestärken, ohne sie in starre Gender-Schubladen zu stecken? Welche kreativen Wege führen zu Selbstermächtigung? 2 Religiöser Antifeminismus Fundiwatch Information zur Verknüpfung von Antifeminismus und religiösen, fundamentalistischen bzw. konservativen Strömungen. 3 TIN-Jugendliche empowern Trans* Inter Beratungstelle Workshop für alle, die mit trans*, inter* und nicht-binären Jugendlichen arbeiten (wollen). 4 Brücken statt Barrieren Babs Hörll-Fassbender , Studentin an der KSH München Wie können wir politische und gendersensible Pädagogik öffnen für mehr Präsenz und Teilhabe junger Menschen mit Behinderung? 5 „Ich bin politisch!“ Cindy Trinh , Stadtschüler*innenvertretung Hermann-Frieb-Realschule Storytelling: Wie stellen wir Mädchen uns politisch auf? Was brauchen wir von euch Erwachsenen?
16.30 — 17 Uhr	Vision Board und Speed Visioning Wie sieht politische Bildung für Mädchen und junge Frauen im Jahr 2030 aus? Wie sieht sie für ALLE Geschlechter in 2030 aus? Was gehe ich selbst an?
17 Uhr	Abschluss

24. Juli 2026 — Freitag

10 — 10.30 Uhr	Einstieg The Vision is ...
	Grußwort Gülseren Demirel, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Abgeordnete des Bayerischen Landtags Netzwerk GRP
10.30 — 11.15 Uhr	Impulsvortrag Queerfeministische politische Bildung mit Jugendlichen gestalten Prof. Dr. Francis Seeck, TH Nürnberg
11.15 — 12.30 Uhr	Peer-to-Peer-Toolmarkt Bringt eure Methoden mit und stellt sie euch gegenseitig vor!
12.30 — 13.30 Uhr	Mittagspause
13.30 — 15.30 Uhr	Kreativlabore 2 1 Soziale Herkunft zählt Prof. Dr. Francis Seeck Klassismuskritische Perspektiven für die politische Bildung 2 Queerpolitische Arbeit im ländlichen Raum VIDA Landsberg e.V. Erfahrungsbericht zu erlebter Praxis und Handlungsmöglichkeiten 3 BIPOC-Jugendliche erreichen Modupe Laja , Vorständin EineWeltHaus, Achim „Waseem“ Seger, Künstler, Aktivist Feministisch-Intersektionaler Livepodcast zu politischer Bildung 4 „Ganz die Mutter – treu dem Volk?!“ Firm und Juli Krolop Rechtsextreme Adressierungen und Vereinnahmungen von Mädchen erkennen 5 Jungen und junge Männer im Fokus radikaler Gruppen Catrin Lipcan , Casa empower Strategien erkennen und Handlungsmöglichkeiten entwickeln
15.30 — 16 Uhr	Abschluss What stays with you? – Gedankennetzwerk der Teilnehmer*innen „Was heißt hier demokratisch?“
16 Uhr	Abschied

Wissen,
Transfer,
Netzwerke,
Handeln:
stärken